

9 Kombinieren

9.1 Differenzieren beim Turnen an und mit Geräten

«Differenzierung umfasst alle organisatorischen und methodischen Bemühungen, die darauf abzielen, den individuellen Begabungen, Fähigkeiten, Neigungen und Interessen einzelner Schüler oder Schülergruppen innerhalb einer Klasse gerecht zu werden» (KLAFKI, 1976).

Wenn im Sportunterricht ein mittleres Anspruchsniveau gewählt wird, dann werden einzelne Schülerinnen und Schüler unterfordert und andere überfordert. Dies kann zu mangelndem Interesse und zu disziplinarischen Problemen führen. Der Anspruch nach Differenzierung soll immer wieder umgesetzt werden; d.h. die individuellen Fähigkeiten, Neigungen und Interessen der Lernenden sind zu berücksichtigen. Als Ergänzung des lehrerzentrierten, fremdbestimmten Unterrichts werden Formen gewählt, die auch mit- und selbstbestimmtes Handeln und dadurch individuelles Lernen ermöglichen.

➔ Fremd- mit- und selbstbestimmtes Lernen: Vgl. Bro 1/4, S. 9 und Bro 1/1, S. 54 f.

Hinweise zur Planung: Die für alle *verbindlich* zu erwerbenden Bewegungsabläufe und *zusätzlich* zur Auswahl stehenden Bewegungsabläufe werden festgelegt. Dabei ist darauf zu achten, dass in der zur Verfügung stehenden Zeit möglichst alle den verbindlichen Teil lernen können. Dieser ist überschaubar und (relativ) einfach. Das zusätzliche Angebot können die Schülerinnen und Schüler nach individueller Begabung, nach Anspruchsniveau und Lernfortschritt bewältigen. Es ist attraktiv und bietet einen neuen, weiteren Lernanreiz. Beispiele aus dieser Broschüre:

	Balancieren	Schwingen	Fliegen	Drehen	Kooperieren
verbindlich	<ul style="list-style-type: none"> Drehtest (Bro 3, S. 4) Schwankende Rampe (Bro 3, S. 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Schaukeln (Bro 3, S. 18) Halbe Drehung aus dem Vorschaukeln (Bro 3, S. 18) 	<ul style="list-style-type: none"> Hockwende links und rechts über den Kasten (Bro 3, S. 12) Aufhocken/Abgrätschen (Kasten längs) 	<ul style="list-style-type: none"> Abrollen über den Bock (Bro 3, S. 13) Rolle rückwärts (Bro 3, S. 14) 	<ul style="list-style-type: none"> Salto vorwärts mit Partnerhilfe (Bro 3, S. 29) 2 Figuren «Partner-Akrobatik» (Bro 3, S. 28)
zusätzlich	<ul style="list-style-type: none"> Über die Wippe gehen und 1 Ball prellen (Bro 3, S. 5) 5 m Pedalo fahren (Bro 3, S. 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Beuge- und Sturzhang (Bro 3, S. 18) Hüftaufschwung (Bro 3, S. 19) 	<ul style="list-style-type: none"> Hochwende über den Kasten quer (Bro 3, S. 12) Sprungrolle auf den Mattentisch (Bro 3, S. 15) 	<ul style="list-style-type: none"> Handstand-Abrollen (Bro 3, S. 16) 	<ul style="list-style-type: none"> Eigene Form «Partnerakrobatik» Salto rückwärts mit Partnerhilfe (evtl. vom Minitrampolin)

Hinweise zur Durchführung:

- Ziele für die gesamte Unterrichtsperiode festlegen.
- Demonstration/Erklärung der verbindlichen Inhalte (Plakat/Info-Blatt).
- Zwei Lernpartner wählen ein Element aus und üben selbständig.
- Die Lehrperson begleitet und betreut die Lernenden.
- Nach einer Lektion überlegen sich die Lernpartner: Wie haben wir gearbeitet? Wo stehen wir? Wie fahren wir weiter?

Hinweise zur Auswertung:

- Die Lernenden zeigen, was sie erreicht haben.
- Auf einer Liste streichen die Schülerinnen und Schüler ab, was sie können.
- Die Lehrperson und die Lernenden reflektieren gemeinsam den Lernprozess und planen weiter.